

SÜWE



www.wobla.de

Anzeigenblätter · Amtsblätter · Direktverteilung

Wir verteilen
IHRE
HANDZETTEL
auch am Wochenende.
Ein Preisvergleich lohnt sich!

Fix und fertig!

Ihr Verteilort	Haushalte	Ihr Pauschalpreis
Ka-Beiertheim	1.755	51,77 €
Ka-Bergwald	495	14,60 €
Ka-Bulach	1.020	30,09 €
Ka-City	5.890	173,76 €
Ka-Dammerstock	990	29,21 €
Ka-Daxlanden	5.570	164,32 €
Ka-Durlach	7.540	222,43 €
Ka-Durlach-Aue	4.620	136,29 €
Ka-Grötzingen	3.515	103,69 €
Ka-Grünwettersbach	1.610	47,50 €
Ka-Grünwinkel	4.015	118,44 €
Ka-Hagsfeld	2.405	70,95 €
Ka-Hohenwettersbach	810	23,90 €
Ka-Killisfeld	220	6,49 €
Ka-Knielingen	3.920	115,64 €
Ka-Mühlburg	6.680	197,06 €
Ka-Neureut	5.760	169,92 €
Ka-Neureut Heide	820	24,19 €
Ka-Nordstadt	3.080	90,86 €
Ka-Nordweststadt	4.580	135,11 €
Ka-Oberreut	4.080	120,36 €
Ka-Oststadt	6.450	190,28 €
Ka-Palmbach	625	18,44 €
Ka-Rintheim	2.370	69,92 €
Ka-Rüppurr	4.130	121,84 €
Ka-Stupferich	1.150	33,93 €
Ka-Südstadt	6.230	183,79 €
Ka-Südweststadt	6.725	198,39 €
Ka-Waldstadt	4.805	141,75 €
Ka-Weiherfeld	1.470	43,37 €
Ka-Weststadt	6.990	206,21 €
Ka-Wolfartsweiler	1.265	37,32 €
Eggenstein-Leopoldshafen	5.830	171,99 €
Ettlingen	14.325	422,59 €
Karlsbad	5.550	163,73 €
Linkenheim-Hochstetten	4.715	139,09 €
Malsch	4.860	143,37 €
Pfintztal	5.865	173,02 €
Rheinstetten	7.365	217,27 €
Stutensee	8.160	240,72 €
Waldbronn	4.145	122,28 €
Weingarten	2.880	84,96 €

Preise zzgl. MwSt.

Beratung, Auskunft und Buchung
unter der Telefonnummer: 0721 97848-0

Ein druckfrisches Vogelbuch macht Lust auf Entdeckungsreisen

VERLOSUNG: „Von Reiher, Specht und Wiedehopf“ beim „Wobla“ geschenkt / 108 Seiten Südwesten pur

„Vögel und ihre Lebensräume in Baden-Württemberg“, der Untertitel macht klar, um was es bei „Von Reiher, Specht und Wiedehopf“ (G. Braun Buchverlag) geht. Die Zusammenarbeit von Biologen, Geographin und Fotograf ist über 100 Seiten stark, informativ und bemerkenswert. Zwischen Mooren, Seen und Flüssen tummeln sich im Südwesten rund 200 Vogelarten. Das „Wobla“ will sie seinen Lesern/innen näher bringen, darum das Werk vorstellen und einige Exemplare verschenken.

Luftbilder, Vogelporträts und Texte sind die ornithologische Kombination an der die vier Verfasser des Buchs „Von Reiher, Specht und Wiedehopf“ aufgrund ihrer Vorkenntnisse gar nicht vorbei kommen. Der ehemalige Leiter der Vogelschutzzone Baden-Württemberg, Dr. Klaus Ruge, hat um sich ein Trio geschart, das besser die



Vogel- und Naturkunde vom Bodensee bis hin zum Kaiserstuhl

landschaftliche Vielfalt und den gefiederten Artenreichtum kaum widerspiegeln kann. Caroline Heiding, Peter Havelka, Reiner Steinmetz und er erkundeten Berggruppen, Schluchten und Ufer, um die Lebensräume von Vögeln aufzuzeigen. Natur, aber auch Industriebrachen, bieten rund 200 heimischen Vogelarten in Baden-Württemberg Heimat und Brutstätte zugleich, wie 145 Bilder und zahlreiche Textpassagen belegen.

Es ist von einer „dynamischen Natur“ bis „Gärten – wichtige Lebensräume“ zu lesen. Rebhuhn, Saatkrähe, Falke, Storch und Kor-moran spielen wie die im Buchtitel genannten Vögel eine Rolle. Die Autoren nehmen die Leser mit auf interessante Streifzüge zwischen Bodensee, Donau, Iller, Jagst, Kocher, Neckar und Rhein. Mehr zum Buch: www.gbraun-buchverlag.de.

Wer bei uns online das Werk gewinnen will: www.wobla.de. (kert)

Debütalbum, Tournee und große Karrierepläne

VERLOSUNG: Silvio d'Anza auf CD und live im März

Sein erstes Album „Heute, morgen, für immer“ (105 Music GmbH/Sony Music) ist im Januar erschienen. Silvio d'Anza, der Sänger mit der klassischen Opern-Ausbildung, will einer der neuen, angesagten Sterne am Schlagerhimmel werden. Um die großen Karrierepläne in die Tat umzusetzen, ist er seit vergangener Sonntag auf Tournee durch deutsche Lande.

Gemeinsam mit Michael Hirte, dem TV-„Supertalent“ mit der Mundharmonika, möchte der gebürtige Frankfurter der Musikwelt und seinen Fans zeigen, was in ihm steckt. Ihre Karlsruher Anhänger können sich am Montag, 23. März, ab 20 Uhr im Johannes-Brahmsaal von ihrem Können live überzeugen.

D'Anza sieht seine Lieder als Liebesbriefe. Der 35-Jährige hat ein klares Motto: „Träume nicht Dein Leben, sondern lebe Deinen Traum.“



Debüt-CD von Silvio d'Anza

Wie das Publikum seinen Wandel zwischen Opern- und Schlagerbühnen finden und feiern wird, will er im Vorprogramm von Hirte bis Ende März zwischen Berlin, Düsseldorf und Kempten erleben.

Mehr Infos: www.silviodanza.de, www.105music.com und www.onstagekonzerte.de. Unsere CD-Verlosung online: www.wobla.de. (kert)

Mehr Daten, Fakten, Bilder und Geschichten

VERLOSUNG: „Das Tagebuch der Fächerstadt“

Das Jahr 2009 ist noch relativ jung. Chronisten, Lokalpatrioten bis hin zu Sammlern in und um Karlsruhe freuen sich zum Jahreswechsel seit 1977 auf ein Nachschlagewerk ganz besonders: auf „Das Tagebuch der Fächerstadt“.

Seit 32 Jahren veröffentlicht der Info-Verlag das Buch, das dieses Mal 280 Seiten und 218 Farbabbildungen umfasst. 27 Artikel Karlsruher Autorinnen und Autoren finden sich neben Daten, Fakten und Meinungen. Eine Großzahl der Fotos haben Roland Fränke von der Bildstelle der Stadt Karlsruhe und Bernhard Schmitt, Onuk Fotografie, beige-steuert.

Doch für viele sind nicht die Berichte und Geschichten das Herz des „Tagebuchs“. Ihre Aufmerksamkeit gehört der Jahreschronik. Manuela Fretz hat den Rückblick '08 auf knapp 100 Seiten gepackt.



Karlsruhe im Jahresrückblick

Das Buch ist im Handel oder direkt beim Info-Verlag erhältlich: www.infoverlag.de. Das „Wochenblatt“ verlost aber auch einige Ausgaben online: www.wobla.de. (kert)

Tod eines Chemiefabrikanten

DVD-TIPP: „Und Jimmy ging zum Regenbogen“ / „Johannes Mario Simmel DVD-Reihe“ zu gewinnen

Mit den Clowns kamen nicht nur die Tränen, sondern wenigstens ein bisschen Anerkennung. Die Kritiker aber diffamierten ihn zeitlebens als einen Bestsellerr-Mechaniker und Fließbandschreiber. Am 1. Jänner 2009 stirbt mit Johannes Mario Simmel ein österreichischer Literat, der doch immer über dem gehobenen Trivialen gestanden hat. Gesellschaftspolitische Zeitgeschichte ist in seinen 35 Unterhaltungsromanen stets präsent; so auch in „Und Jimmy ging zum Regenbogen“ von 1970. Der bereits im Folgejahr von Alfred Vohrer verfilmte Stoff wurde als Fernseh-Thriller neu aufgelegt.

Produzent Oliver Berben und Regisseur Carlo Rola verlegen die Handlung vom Wien des Jahres



DVD: „Und Jimmy ging zum Regenbogen“ – Simmel-Klassiker

1969 ins Berlin von 1996, wo in einer Bibliothek der argentinische Chemiefabrikant Rodolpho Aranda (Edgar M. Böhlke) ermordet wird: Eine alte Dame hat ihn und dann sich selbst mit Zyankali vergiftet. Die Polizei will keine Verbindung zwischen Opfer und Täterin feststellen, doch Arandas Sohn Manuel (Heino Ferch) findet ausgerechnet in Kommissarin Irene (Dennesch Zoudé), der Enkelin jener Frau, die seinen Vater umgebracht hat, die einzige Verbündete und dazu Spuren, die vom Nationalsozialismus bis ins Kreuzfeuer der internationalen Geheimdienste reichen.

Der autobiografische Züge tragende, im Dritten Reich spielende Teil wurde stark gekürzt, die zwangs-

läufige Liebeli rückt in den Vordergrund und am Ende siegt nach teils behäbigen 90 Minuten wie immer beim negativen Utopisten Simmel das Schlechte. Die Feinheiten seiner gut recherchierten, dickleibigen „Faction“-Lektüre gehen derweil unter; aber es muss ja auch nicht immer der Kaviar sein. (rick)

MITMACHEN & GEWINNEN

Das „Wobla“ verlost die zweiteilige „Johannes Mario Simmel DVD-Reihe“: „Und Jimmy ging zum Regenbogen“ sowie „Gott schützt die Liebenden“ (Constantin Film). Mehr im Web: www.constantin-film.de. Teilnahme per Postkarte, Fax (0721 97848-79) oder E-Mail (dvd-gewinnen@wobla.de) bis 27. Februar. Das Stichwort ist der Filmtitel.

THEATER – THEATER – THEATER

BRUCHSAL

DIE BADISCHE LANDESBÜHNE

22.2. „Die fetten Jahre sind vorbei“, 19.30 Uhr, Hexagon

26.+27.2. „Die fetten Jahre sind vorbei“, 19.30 Uhr

1.3. „Nowhere Man“, 19.30 Uhr, Hexagon

Karten-Telefon 07251 72723

THEATER DIE KORALLE

28.2. „Rumpelstilzchen“, 16 Uhr

1.3. „Rumpelstilzchen“, 16 Uhr

Kartenvorverkauf: Buchhandlung „Der Club“

EXIL-THEATER

7.3. Helmut Schleich: „Der allerletzte Held“, 21 Uhr

Kartentel. 07251 300010 + 38480

KARLSRUHE

BADISCHES STAATSTHEATER OPERNHAUS

21.2. Händel & Vivaldi: Concerti & Arien, 19.30 Uhr

22.+24.2. „Radamisto“, 19 Uhr

23.+25.2. 3. Sonderkonzert „Best of British“, 20 Uhr

27.2. „La Fille Mal Gardée“, 20 Uhr

SCHAUSPIELHAUS

20.2. „Der Seefahrer“, 19.30 Uhr

22.2. Preisträgerkonzert der Händel-Gesellschaft, 11 Uhr

24.+26.2. Opera Swing Quartet „Easy to Händel“, 20 Uhr

27.2. Kammerkonzert der deutschen Händel-Solisten, 20 Uhr

28.2. „Der Seefahrer“, 19.30 Uhr

Karten-Telefon 0721 933333

marotte FIGURENTHEATER

19.+22.2. „Vom kleinen Maulwurf, der wissen wollte, wer ihm auf den Kopf gemacht hat“, Do. 15 Uhr, So. 16 Uhr

21.2. „Wickie und die starken Männer“, 15 Uhr + 16.30 Uhr

25.2. „Michel in der Suppenschüssel“, 10+15 Uhr

26.2. „Der kleine Eisbär“, 10+15 Uhr

28.2. „Michel in der Suppenschüssel“, 16 Uhr; marotte-Stummfilm-Salon, 20 Uhr

Karten-Telefon 0721 841555

KAMMERTHEATER

18.-22.2. „Pension Schöllner“, 19.30 Uhr, So. 18 Uhr

25.-28.2. „Pension Schöllner“, 19.30 Uhr, So. 18 Uhr

1.-8.3. „Pension Schöllner“, 19.30 Uhr,

So. 18 Uhr

Karten-Telefon 0721 23111

JAKOBUSTHEATER IN DER FABRIK

20.2. „Die Welle“, 20 Uhr

4.3. „Die Welle“, 20 Uhr

11.+13.3. „Die Welle“, 20 Uhr

THEATER IN DER ORGELFABRIK

20.+21.2. Die Spiegelfechter: „Die fetten Haare sind vorbei“, 20.15 Uhr

22.2. Die Twotones: „Glücks-Tour“, Blueskabarett, 20.15 Uhr

27.+28.2. Die Spiegelfechter: „Die fetten Haare sind vorbei“, 20.15 Uhr

5.3. Die Schwarze Grütze: „Bühnenarrest – Musikkabarett“, 20.15 Uhr

Karten-Telefon 0721 401443

DIE STADTMITTE

22.2. „Die Möglichkeit einer Insel“, 20 Uhr

23.2. „Jakobswegsisters“, 20.30 Uhr

28.2. Improtheater: „ALS WIR“, 20 Uhr

Karten-Telefon 0721 1453120

THEATER DIE KÄUZE

19.2. „Der kleine Rübezahl“, 16 Uhr

21.2. „Der kleine Rübezahl“, 16 Uhr

5.+7.+8.3. „Der kleine Rübezahl“, 16 Uhr

Karten-Telefon 0721 0721/684207

SANDKORN-THEATER FABRIK

19.2. Die Spinner: „Fit wie Turnschuh!“, 19.30 Uhr

20.2. „Drei Männer braucht die Frau“, 20.15 Uhr

21.+22.+26.2. „Männer.Leiden auf Ball“, 20.15 Uhr

27.2. „Die Räuber“, 19.30 Uhr

28.2. „Feindliche Übernahme“, 20.15 Uhr

STUDIO

19.2. „Penis-Monologe“, 20.15 Uhr

20.2. „Babytalk“, 20.15 Uhr

21.2. „Kleine Eheverbrechen“, 20.15 Uhr

22.2. „Fuffzich“, 19 Uhr

23.+25.2. „Penis-Monologe“, 20.15 Uhr

26.2. „Herren im Bad“, Szenen von Lorient, 20.15 Uhr

27.2. „Mir! Meiner! Mich“, 20.15 Uhr

28.2. „Kleine Eheverbrechen“, 20 Uhr

Karten-Telefon 0721 84 89 84

Termine zur kostenlosen Veröffentlichung via E-Mail an: Gudrun.Emig@wobla.de. Aus Platzgründen können wir aber nicht alle veröffentlichen.

Neuer Glanz im Kindermuseum

ERÖFFNUNG: „Junge Kunsthalle“

Die „Junge Kunsthalle“ wird am Samstag, 28. Februar, 15 Uhr, wieder eröffnet. Das Kindermuseum wird künftig im Erdgeschoss der ehemaligen Villa des Gartendirektors in der Hans-Thoma-Straße präsentiert. Während sich in der ersten Etage unter anderem noch Büros der Museumspädagogik finden, wurde das Erdgeschoss entkernt und bietet mit offenen, hellen Räumen neue Möglichkeiten, Ausstellungen für ein junges Publikum zu zeigen.

Die Premiere „Tierisch gut!“ präsentiert Tierskulpturen von Irmela Maier und Thomas Putze.

In einer zweiten Bauphase soll auch das Obergeschoss der Villa für das Kindermuseum eingepflanzt werden. Die Lage zwischen Hauptgebäude und Orangerie der Kunsthalle wirkt verbindend in beide Richtungen, gleichzeitig öffnet sich das neue Museum zum Park.

Das Karlsruher Kindermuseum am Schlosspark gehört neben den Kindermuseen in Berlin und Frankfurt zu den ältesten Einrichtungen seiner Art in der Bundesrepublik. Bereits 1973 lockte die erste Ausstellung „Museum macht Spaß“ junge Besucher zu Alten Meistern. Es folgten Jahr für Jahr eine oder auch mehrere Ausstellungen für das junge Publikum. Seit nahezu 20 Jahren etablieren sich nun in Deutschland Kindermuseen, und das Karlsruher Vorbild gilt vielen auch heute noch als Standard.

Das Kindermuseum zählt seit jeher Kinder ab dem Vorschulalter, aber auch Jugendliche und Erwachsene zu seinen Besuchern. Als Kommunikationsort soll es junge Menschen anziehen. Der Umzug bot deshalb den Anlass, das Kindermuseum in „Junge Kunsthalle“ umzubenennen. Gleich einer Museumsmeile reihen sich jetzt die verschiedenen Gebäude der Kunsthalle in der Hans-Thoma-Straße aneinander und die „Junge Kunsthalle“ steht mittendrin. Mehr online: www.kunsthalle-karlsruhe.de. (ps)

Meldeschluss für „Eunique“

MESSE: Kunst und Design

Erstmals findet im Karlsruher Kongresszentrum vom 5. bis 7. Juni 2009 die „Eunique“ statt. Hinter dem Titel verbirgt sich die Europäische Messe für Angewandte Kunst und Design. Noch ist die genaue Ausstellerzahl unklar. Grund: Die Anmeldefrist geht noch bis Monatsende. Das ist jedoch für Interessenten, wie zum Beispiel für Gestalter, auch die Möglichkeit, sich für eine Teilnahme an der Messe in der Fächerstadt zu bewerben.

Bislang haben sich über 100 Gestalter als potenzielle Aussteller für die Jurierung angemeldet – darunter Mitglieder der Fachverbände aus der Schweiz, Belgien, Frankreich, Großbritannien und Korea sowie den Bundesländern Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Hamburg.

Noch bis Ende Februar können sich Interessierte für den Jurierungstermin am 4. und 5. März bewerben. Nähere Informationen gibt es unter www.eunique.eu oder telefonisch unter 0721 3720-5123 bei Eva Zimmermann. (ps/kert)

Sinnliches für alle Geschlechter

BÖRSE: Parfum-Sammlertreff

„Sinnliches für Augen und Nasen“ unter dem Motto steht die „16. Baden-Badener Parfumflakon-Börse“ im KurhausCasino am Sonntag, 22. März. Die Veranstalter werben mit Slogans wie „Ein Quentchen Duft“ oder „Träume aus Glas mit duftendem Inhalt“. Für Sammler und Parfumnasen dürften sie keine entscheidende Rolle spielen, denn sie wissen seit 16 Jahren, was sie an der Börse haben. Aber sie sollen neue Besucher an die Oos locken.

Das Treffen der Freundinnen und Freunde edler Düfte dauert von 11 bis 15.30 Uhr. Der Eintritt im Oberen Foyer im KurhausCasino Baden-Baden beträgt vier Euro, ermäßigt drei und Kinder bis zwölf Jahre sind frei.

Ausführliche Informationen zur 16. Sammler-Börse finden sich im Internet auf www.parfumboerse.de oder werden via E-Mail (info@parfumboerse.de) verschickt. Wer lieber zum Telefon greift, wählt einfach die Mobilnummer 0171-634 9999. (kert)